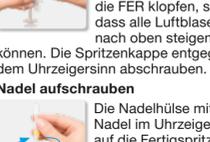
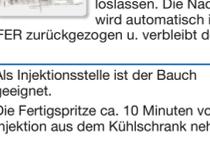
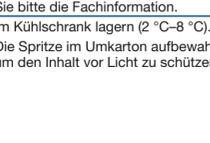
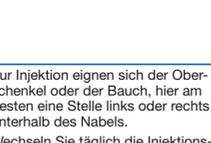
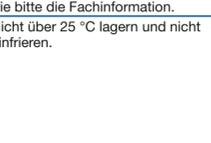
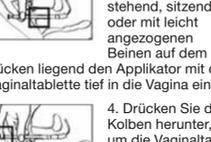
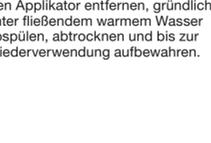
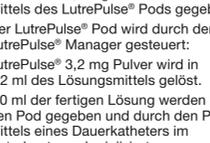
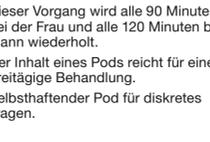
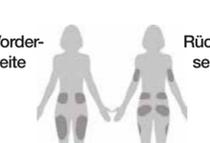
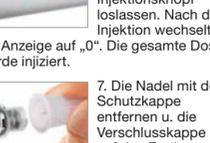
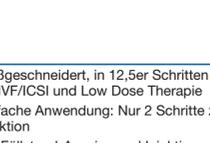
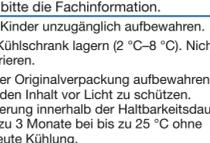
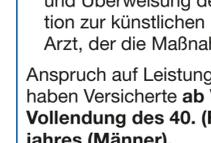
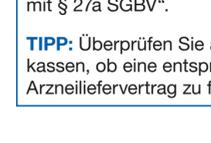


Kinderwunsch & künstliche Befruchtung

(Auswahl)

Produkt	MSD Puregon®	MSD Elonva®	Ferring Menogon® HP + Zubehör	Ferring Lutinus®	Ferring Lutrepulse® 3,2 mg	Merck Serono GmbH Pergoveris™	Merck Serono GmbH GONAL-f®	
Anwendungsgebiet	Zur Eizellstimulation, kontrollierten ovariellen Stimulation (COS), Ovulationsinduktion (OI), Kinderwunschbehandlung; bei Infertilität, Fertilitätsstörungen	Kontrollierte Ovarielle Stimulation (COS) in Kombination mit einem GnRH-Antagonisten zur Entwicklung mehrerer Follikel bei Frauen, die an einem Programm der Assitierten Reproduktionstechnik (ART) teilnehmen.	Anovulation (einschl. PCOS) bei Frauen, die auf die Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der ART (z. B. IVF/ET, ICSI).	Dient zur Unterstützung der Lutealfunktion im Rahmen einer Assitierten Reproduktionstherapie (ART).	Substitutionsbehandlung des endogenen Gonadorelin(GnRH)-Mangels Hypothalamische Amenorrhoe Hypogonadotroper Hypogonadismus Pubertas tarda	Zur Stimulation der Follikelreifung bei erwachsenen Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel.	Frauen: - Anovulation (einschl. PCOS) bei Frauen, die auf Clomifencitrat nicht angesprochen haben - Stim. multifollikulärer Entw. zur Vorb. einer ART - zus. mit LH zur Stim. der Follikelreifung (Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel) Männer: Stim. Spermatogenese, b. angeb. o. erworb. hypogonadotropen Hypogonadismus	
Wirkstoff	1 Amp. (0,36 ml Lsg.) enthält: Follitropin beta 300 I.E.	Jede Fertigspritze enthält 100 Mikrogramm Corifollitropin alfa* in 0,5 ml Injektionslösung	Zubereitet enthält 1 Vial hochgereinigtes Menotropin entspr. 75 I.E. FSH u. 75 I.E. LH	1 Vaginaltablette enthält 100 mg Progesteron	Eine Vial mit 13,2 mg Pulver enthält 2,91 mg Gonadorelin	150 I.E. Follitropin alfa und 75 I.E. Lutropin alfa	Follitropin alpha	
Darreichungsform	Injektionslösung	Injektionslösung	Trockensubstanz mit Lösungsmittel	Vaginaltablette	Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung	Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung	Fertigpen	
PZN	1 St. N1 300 I.E. PZN 00950919 1 St. N1 600 I.E. PZN 00950931 1 St. N1 900 I.E. PZN 00270082	1 St. N1 100 µg PZN 00837790 1 St. N1 150 µg PZN 00837809	5 St. N2 PZN 04015412 10 St. N3 PZN 04015429	21 St. N1 PZN 06129611 90 St. N2 PZN 10073218	1 St. N1 PZN 09537463 5 St. N3 PZN 09537457	1 St. N1 PZN 02591531 3 St. N2 PZN 02591672 10 St. N3 PZN 02591815	1 St. N1 300 I. E. 07652616 1 St. N1 450 I. E. 07652622 1 St. N1 900 I. E. 07652639	
Selbstanwendung	x	x	x	x	Der Lutrepulse® Manager wird vom behandelnden Arzt programmiert.	x	x	
Anwend. nach ärztlicher Unterweisung	x	x	x	x	x	x	x	
Anwendung	<p>Einstellen der Dosierung</p>  <p>Für Dosierungen von 50 I.E. bis 450 I.E. den Dosierknopf drehen bis die vom Arzt besprochene Dosierung mit der Anzeige im Dosierfenster übereinstimmt.</p> <p>Injizieren</p>  <p>Den zuvor desinfizierten Hautbereich mit zwei Fingern zusammen drücken. Mit der anderen Hand die ganze Nadel im 90°-Winkel in die Haut stechen. Injektionsknopf vollständig herunter drücken. 5 Sekunden warten, bevor die Nadel aus der Haut gezogen wird.</p> <p>Nadel entfernen</p>  <p>Die äußere Nadelkappe mit der Öffnung nach oben auf eine glatte Oberfläche stellen und die Nadel vorsichtig einführen. Die am Pen befestigte Nadel fest nach unten drücken. Die äußere Nadelkappe sollte jetzt mit dem Patronengehäuse verbunden sein. Nun die äußere Nadelkappe mit Nadel vom Pen abschrauben und entsorgen.</p>	<p>Nadel vorbereiten</p>  <p>Die Nadel aus der Pck. nehmen, das Etikett an der Perforation brechen u. die Nadelkappe von der Nadel ziehen.</p> <p>Spritze vorbereiten</p>  <p>Die FER mit der grauen Spritzenkappe nach oben halten. Vorsichtig mit dem Finger gegen die FER klopfen, so dass alle Luftblasen nach oben steigen können. Die Spritzenkappe entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben.</p> <p>Nadel aufschrauben</p>  <p>Die Nadelhülse mit der Nadel im Uhrzeigersinn auf die Fertigspritze schrauben.</p> <p>Nadelhülse entfernen und entlüften</p>  <p>Die Nadelhülse vors. entfernen. Den Kolben vorsichtig mit dem Daumen nach oben drücken, bis ein winziges Tröpfchen an der Nadelspitze austritt.</p> <p>Injizieren</p>  <p>Den zuvor desinfizierten Hautbereich mit zwei Fingern zus. drücken. Mit der anderen Hand die Nadel in voller Länge gerade (im 90°-Winkel) in die Haut stechen. Den Kolben vorsichtig u. vollständig herunterdrücken. 5 Sekunden warten, bevor die Nadel aus der Haut entfernt werden kann.</p> <p>Nadel entfernen</p>  <p>Den Kolben langsam loslassen. Die Nadel wird automatisch in die FER zurückgezogen u. verbleibt dort.</p>	<p>Setzen Sie die Kanüle auf die Spritze.</p>  <p>Ziehen Sie die Flüssigkeit aus der Ampulle in die Spritze auf.</p>  <p>Injizieren Sie die Flüssigkeit in die Durchstechflasche.</p>  <p>Ziehen Sie das gelöste Medikament wieder in die Spritze.</p> <p>Setzen Sie die Nadel auf die Spritze.</p>  <p>Entfernen Sie die Luftblasen, wenn vorhanden.</p>  <p>An vorab desinfizierter Injektionsstelle wird mit Daumen und Zeigefinger eine Hautfalte gebildet und die Spritze senkrecht eingeführt.</p>  <p>Die Medikamentenlösung langsam unter die Haut injizieren.</p>	<p>1. Entfernen Sie die Verpackung des Applikators.</p>  <p>2. Legen Sie eine Vaginaltablette in die Ausformung des Applikators.</p>  <p>Die Vaginaltablette sollte fest sitzen und nicht herausfallen.</p> <p>3. Führen Sie stehend, sitzend oder mit leicht angezogenen Beinen auf dem Rücken liegend den Applikator mit der Vaginaltablette tief in die Vagina ein.</p>  <p>4. Drücken Sie den Kolben herunter, um die Vaginaltablette freizugeben.</p>  <p>Den Applikator entfernen, gründlich unter fließendem warmem Wasser abspülen, abtrocknen und bis zur Wiederverwendung aufbewahren.</p>	<p>1. Entfernen Sie die Verpackung des Applikators.</p>  <p>2. Legen Sie eine Vaginaltablette in die Ausformung des Applikators.</p>  <p>Die Vaginaltablette sollte fest sitzen und nicht herausfallen.</p> <p>3. Führen Sie stehend, sitzend oder mit leicht angezogenen Beinen auf dem Rücken liegend den Applikator mit der Vaginaltablette tief in die Vagina ein.</p>  <p>4. Drücken Sie den Kolben herunter, um die Vaginaltablette freizugeben.</p>  <p>Den Applikator entfernen, gründlich unter fließendem warmem Wasser abspülen, abtrocknen und bis zur Wiederverwendung aufbewahren.</p>	<p>Lutrepulse® 3,2 mg wird subkutan mittels des Lutrepulse® Pods gegeben. Der Lutrepulse® Pod wird durch den Lutrepulse® Manager gesteuert: Lutrepulse® 3,2 mg Pulver wird in 3,2 ml des Lösungsmittels gelöst. 2,0 ml der fertigen Lösung werden in den Pod gegeben und durch den Pod mittels eines Dauerkatheters im Unterhautgewebe injiziert. Die im Pod eingestellte Dosis wird pulsatil gegeben. Dieser Vorgang wird alle 90 Minuten bei der Frau und alle 120 Minuten beim Mann wiederholt. Der Inhalt eines Pods reicht für eine dreitägige Behandlung. Selbsthaltender Pod für diskretes Tragen.</p> <p>Diese Hautpartien sind besonders für die Anbringung des Pods geeignet:</p>  <p>Vorderseite Rückseite</p>	<p>1. Kappe von der DFL* entfernen.</p>  <p>Lange Kanüle auf die Spritze setzen. Die Kanülenkappe entfernen u. Luft bis zur 1-ml-Markierung in die Spritze aufziehen.</p> <p>2. Kanüle in die DFL stechen u. die Luft hineindrücken.</p>  <p>Das gesamte Lösungsmittel in die Spritze aufziehen. Lösungsmittelreste in der Flasche haben keinen Einfluss auf die Behandlung!</p> <p>3. Schutzkappe der DFL mit dem Plv. entfernen, Spritze in diese DFL mit dem Plv. stechen u. das Lsg. mittel langsam hineindrücken.</p>  <p>Flasche behutsam schwenken bis das Plv. vollständig aufgelöst u. die Lsg. klar ist. DFL umdrehen u. die gesamte Flüssigkeit aufziehen.</p> <p>4. Dicke Nadel gegen die feine Nadel tauschen u. restliche Luft entfernen (Spritze mit Nadel nach oben halten, leicht gegen die Spritze klopfen u. die oben gesammelten Luftbläschen herausdrücken).</p>  <p>5. Injektionsstelle mit dem Alkoholtupfer abreiben u. dünne Kanüle in die Haut einführen.</p>  <p>Die Lsg. mit leichtem Druck spritzen.</p> <p>6. Kanüle herausziehen u. die Injektionsstelle mit einem Alkoholtupfer abreiben.</p>  <p>Kanülenkappe aufsetzen u. alle gebrauchten Gegenstände im Hausmüll entsorgen. * DFL = Durchstechflasche</p>	<p>1. Die Verschlusskappe des Pens entfernen.</p>  <p>2. Schutzfolie von der Injektionsnadel abziehen.</p>  <p>3. Die Injektionsnadel im Uhrzeigersinn am Gewinde des Pens festschrauben u. die Schutzkappe entfernen.</p>  <p>4. Den Injektionsknopf drehen, bis die verschriebene Injektionsmenge in der Dosierungsanzeige erscheint.</p>  <p>5. Die Nadel senkrecht an der desinfizierten Injektionsstelle in die Haut stechen u. den Injektionsknopf 10 Sek. drücken.</p>  <p>6. Die Nadel herausziehen und erst dann den Injektionsknopf loslassen.</p>  <p>Nach der Injektion wechselt die Anzeige auf „0“. Die gesamte Dosis wurde injiziert.</p> <p>7. Die Nadel mit der Schutzkappe entfernen u. die Verschlusskappe auf den Fertigpen setzen.</p>  <p>Dieser kann bei Raumtemperatur gelagert werden.</p>
Beratungstipps	Als Injektionsstelle sind die Oberseiten der Oberschenkel sowie der Bauch geeignet. Injektionsstelle täglich wechseln. Den Pen ca. 30 Minuten vor der Injektion aus dem Kühlschrank nehmen.	Als Injektionsstelle ist der Bauch geeignet. Die Fertigspritze ca. 10 Minuten vor der Injektion aus dem Kühlschrank nehmen.	Zur Injektion eignen sich der Oberschenkel oder der Bauch, hier am besten eine Stelle links oder rechts unterhalb des Nabels. Wechseln Sie täglich die Injektionsstelle!	Sitzend oder stehend applizierbar. Diskrete und komfortable Anwendung. Gut löslich – ohne Verklumpung. Keine Kühlung notwendig.	Bewegungsfreiheit beim Baden, Duschen und bei schweißtreibenden Sportarten.	Zur Injektion eignen sich Oberschenkel oder Bauch. Die Injektionsstelle ist täglich zu wechseln.	Maßgeschneidert, in 12,5er Schritten – für IVF/ICSI und Low Dose Therapie. Einfache Anwendung: Nur 2 Schritte zur Injektion. Mit Füllstand-Anzeige und Injektionskontrolle.	
Nebenwirkungen	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Fachinformation.	
Lagerung	Bei 2 °C bis 8 °C lagern (im Kühlschrank). Nicht einfrieren. Die Patrone im Umkarton aufbewahren.	Im Kühlschrank lagern (2 °C–8 °C). Die Spritze im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.	Nicht über 25 °C lagern und nicht einfrieren.	In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen hinsichtlich der Temperatur erforderlich.	Nicht über 25 °C lagern. Bei Anwendung mit dem Lutrepulse® Pod ist die gebrauchsfertige Lösung 3 Tage haltbar.	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Im Kühlschrank lagern (2 °C–8 °C). Nicht einfrieren. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Lagerung innerhalb der Haltbarkeitsdauer bis zu 3 Monate bei bis zu 25 °C ohne erneute Kühlung.	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Im Kühlschrank lagern (2 °C–8 °C). Nicht einfrieren. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Lagerung innerhalb der Haltbarkeitsdauer bis zu 3 Monate bei bis zu 25 °C ohne erneute Kühlung.	
Entsorgung	Entsorgen der gebrauchten Nadel in der äußeren Nadelschutzkappe in einem geeigneten Sicherheitsbehälter.	Nicht verwendetes Arzneimittel oder Abfallmaterial ist entsprechend den nationalen Anforderungen zu entsorgen.	Entsorgung der Spritzen und Durchstechflaschen mit dem Hausmüll.	Entsorgung des Vaginalapplikators mit dem Hausmüll.	Entsorgung von Spritzen, Vial und Pods mit dem Hausmüll.	Entsorgungen der gebrauchten Nadel in der äußeren Nadelschutzkappe in einem geeigneten Sicherheitsbehälter.	Entsorgungen der gebrauchten Nadel in der äußeren Nadelschutzkappe in einem geeigneten Sicherheitsbehälter.	
Zubehör	PUREGON® Pen PZN 01608867 		In der Packung inkludiert: Vials Menogon HP Lösungsmittel Ampullen 1-mal-Spritzen Nadeln zum Mischen Nadel zum Injizieren Alkoholtupfer	Im Lieferumfang ist ein Vaginalapplikator aus Polyethylen enthalten.	Lutrepulse® Pod und Manager 1 St. PZN 09704352 		300 I.E. 8 Einweg-Nadeln 450 I.E. 12 Einweg-Nadeln 900 I.E. 20 Einweg-Nadeln	
Weitere Informationen	 www.einfache-anwendung.de  www.kinderwunsch.de	 www.einfache-anwendung.de  www.kinderwunsch.de	 Anwendungsvideo  Fachinformation	 www.ferring.de  Fachinformation	 www.babyglueck.org  Fachinformation	 www.merckserono.de  www.fertinet.de	 www.merckserono.de  www.fertinet.de	

ABGABETIPPS

Erstattungsfähigkeit zulasten der GKV nach § 27a SGB V

Die Gesetzlichen Krankenkassen übernehmen nach § 27a Sozialgesetzbuch V die Hälfte der Kosten für die medizinischen Maßnahmen zur Herbeiführung einer Schwangerschaft (künstliche Befruchtung).

Voraussetzungen für die Erstattungsfähigkeit:

- Maßnahmen sind nach ärztlicher Feststellung erforderlich
- Es besteht hinreichende Aussicht, dass durch die Maßnahmen eine Schwangerschaft herbeigeführt wird; diese Aussicht besteht nicht mehr, wenn die Maßnahme drei Mal ohne Erfolg durchgeführt wurde
- In Anspruch nehmende Personen sind verheiratet
- Ausschließlich Verwendung von Ei- und Samenzellen der Ehegatten
- Vor Durchführung der Maßnahmen Unterrichtung und Überweisung der Ehegatten an eine Institution zur künstlichen Befruchtung durch einen Arzt, der die Maßnahmen nicht selbst durchführt

Anspruch auf Leistungen gemäß § 27a SGB V haben Versicherte ab **Vollendung des 25. bis Vollendung des 40. (Frauen) bzw. 50. Lebensjahres (Männer).**

Abgabe in der Apotheke:

Die Apotheke hat generell keine Prüfpflicht der Indikation, sodass die Abrechnung des halben bzw. vollen Rezeptbetrags je nach Vermerk auf dem Rezept erfolgen kann.

- 1. Vermerk auf dem Rezept: „§ 27a“** → keine reguläre Zuzahlung, Patient/in zahlt 50 % des Rezeptbetrags (Sonder-PZN 09999643)
- 2. Kein Vermerk auf dem Rezept** → reguläre Zuzahlung, „normale“ Abrechnung der Gesamtkosten mit der Krankenkasse

VORSICHT! Der Primärkassen-Arzneiliefervertrag in Hamburg fordert eine Rücksprache mit dem Arzt, wenn der Vermerk „§ 27a“ fehlt und eine Dokumentation der Rücksprache auf dem Rezept: „nach Rücksprache vom ... kein Zusammenhang mit § 27a SGBV“.

TIPP: Überprüfen Sie auch bei anderen Primärkassen, ob eine entsprechende Regelung im Arzneiliefervertrag zu finden ist.

Schon kostenlos abonniert?

Alles zum Thema Arzneimittelabgabe und Retax-Vermeidung finden Sie im DAP Dialog



kostenlos unter: www.DAPdialog.de/2903

Folgende Unternehmen haben durch ihre Unterstützung diese Arbeitshilfe ermöglicht:
Ferring Arzneimittel GmbH
Merck Serono GmbH
MSD Sharp & Dohme GmbH